

THEOLOGIE

Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Theology (BTh)

Master of Theology (MTh) mit den Vertiefungsrichtungen

- Theology
- Semitic Philology
- Christianity

Das Theologiestudium beschäftigt sich wissenschaftlich vornehmlich mit Geschichte und Gegenwart des Christentums. Es umfasst ein breites Spektrum von den Bibelwissenschaften über die Kirchengeschichte bis zu den systematischen (Dogmatik und Ethik) und praktischen Fächern. Es werden auch Kenntnisse in Ökumene- und Missionswissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft sowie Jüdischen Studien vermittelt.

Das Theologiestudium ist ein *Studium generale* im wahrsten Sinne des Wortes. Es beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Sprachen und Sprache, mit den historischen und kulturellen Grundlagen der biblischen Texte, mit aktuellen ethischen Fragestellungen, mit Geschichte, Philosophie, mit der eigenen theologischen Tradition und kirchlichen Praxis wie auch mit Gegenwartskultur(en) und anderen Religionen.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Studieninhalt sind alle theologischen Grunddisziplinen: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) sowie Praktische Theologie. Das Fach Ausser-europäisches Christentum – ein Basler Unikat – bietet die Möglichkeit, Traditionen und Entwicklungen des Christentums über die Grenzen Europas hinweg zu studieren.

Besondere Schwerpunkte ergeben sich durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Jüdischen Studien, der Religionswissenschaft, Altertumswissenschaften, Gender Studies, African Studies.

Die Theologische Fakultät Basel ist relativ klein. Persönliche Kontakte zwischen Studierenden und Dozierenden haben deshalb einen hohen Stellenwert.

Theologiestudierende können ausserdem das Angebot der Theologischen Fakultäten Freiburg/Br., Strasbourg, Luzern, Bern und Zürich nutzen.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Beim Bachelorstudiengang Theologie handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer.

Studienplan Bachelorstudium Theologie**KP**

Module des Studienangebots	154
• Grundwissen Altes Testament (AT 1), mind. 8 KP • Hebräische Sprache (AT 2), mind. 9 KP • Grundwissen Neues Testament (NT 1), mind. 8 KP • Griechische Sprache (NT 2), mind. 9 KP • Methoden Bibelwissenschaften (MBW), mind. 9 KP • Exegese Altes Testament (AT 3) oder Exegese Neues Testament (NT 3), mind. 11 KP • Grundwissen Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 1), mind. 11 KP • 2 von 3: Ältere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 2), mind. 6 KP oder Mittlere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 3), mind. 6 KP oder Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte (KG 4), mind. 6 KP • Grundwissen Systematische Theologie (ST 1), mind. 6 KP • Methoden Systematische Theologie (ST 2), mind. 8 KP • Philosophie (ST 3), mind. 6 KP • Theologiegeschichte (ST 4), mind. 3 KP • Prolegomena, Gotteslehre, Christologie, Ansätze Dogmatik (ST/D 1), mind. 13 KP • Theorie der gelebten Religion (PT 1), mind. 6 KP • Religionspädagogik (PT 2), mind. 6 KP • Religionspsychologie (PT 3), mind. 6 KP • Aussereuropäisches Christentum und Austauschprozesse (ÖM 1), mind. 6 KP • Jüdische Studien (JSTh 1), mind. 6 KP • Religionswissenschaft (RWTh 1), mind. 6 KP • Gender Studies für Theolog*innen (GSTh), mind. 3KP	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserhalb der Theologie)	16
Bachelorarbeit	10
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Theologie handelt es sich um einen sog. Mono-studiengang ohne weitere Fächer. Der Masterstudiengang wird in drei Vertiefungsrichtungen angeboten: Theology, Semitic Philology, Christianity.

Studienplan Masterstudium Theologie**KP****Vertiefungsrichtung Theology**

Module des Studienangebots	80
• Exegese Altes Testament (AT 3) oder Exegese Neues Testament (NT 3), mind. 6 KP • Theologie des Alten Testaments (AT 4), mind. 6 KP • Theologie des Neuen Testaments (NT 4), mind. 6 KP • Kirchen und Theologiegeschichte (KG 5), mind. 11 KP • Zentrale Fragen christliches Menschen- und Weltbild sowie Kirchenverständnis (ST/D 2), mind. 6 KP • Ethik des Christentums – Fundamentalethik (ST/E 1), mind. 6 KP • Ethik des Christentums – materiale Ethik, Ethik der Lebensführung (ST/E 2), mind. 6 KP • Homiletik/Liturgik (PT 4), mind. 10 KP • Reflexion interkultureller Gegenwartsfragen in der Theologie (ÖM 2), mind. 10 KP • Religionswissenschaft 2 (RWTh 2), mind. 3 KP • Jüdische Studien 2 (JSTh 2), mind. 3 KP • Zusätzlich div. Modulprüfungen/Seminararbeiten	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserhalb der Theologie)	20
Masterarbeit	20
Total	120

Vertiefungsrichtung Semitic Philology

Module des Studienangebots	94
• Wie bei Vertiefungsrichtung Theology • zusätzlich: Semitische Philologie (SPh), mind. 14 KP	
Wahlbereich (mind. 6 KP ausserhalb der Theologie)	6
Masterarbeit	20
Total	120

Vertiefungsrichtung Christianity

Module des Studienangebots	92
• Theologie im interdisziplinären Kontext, mind. 9 KP • Hebräische Sprache (AT 2), mind. 9 KP, oder Griechische Sprache (NT2), mind. 9 KP • Christliche Bibel, mind. 13 KP • Christentumsgeschichte, mind. 9 KP • Theologie im Kontext des Weltchristentums, mind. 27 KP • Biblische und systematische Theologie, mind. 15 KP • 10 KP aus zwei Seminararbeiten	
Wahlbereich	8
Masterarbeit	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Englisch und Französischkenntnisse werden gefördert durch Fachlektüre in diesen Sprachen. Prüfungen werden in deutscher Sprache abgelegt. Mit Zustimmung der Prüfungskommission ist auch eine andere Sprache zulässig.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen, Verteidigung schriftlicher Arbeiten oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert. Einzelne Module werden mit Modulprüfungen abgeschlossen.

Sprachaufenthalte/Praktika

Wird das evangelisch-reformierte Pfarramt angestrebt, muss (ausser im Master mit Vertiefungsrichtung Christianity) das EPS (ekklesiologisch-praktisches Semester) absolviert werden. Siehe dazu «Weitere Abschlussmöglichkeiten».

Fächerkombination

Theologie wird als Studiengang ohne weitere Fächer studiert.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, Theologie als ausserfakultäres Bachelor- und Masterstudienfach an der Philosophisch-Historischen Fakultät mit einem Zweitfach (siehe UNI INFO «Theologie – ausserfakultäres Bachelor- und Masterstudienfach») zu studieren.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrsemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester (ohne Erwerb des Latinums, siehe dazu Obligatorium alter Sprachen), für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Theologie kommen unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z.B. Religion, Wirtschaft und Politik, Interreligious Studies oder African Studies in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Promotion (Dr. theol. oder Dr. phil. in Theologie): Die Dissertation ist eine wissenschaftliche Arbeit über ein Forschungsthema. Den Abschluss bildet das Doktoratsexamen, eine mündliche Prüfung von 60 Minuten Dauer.

Evangelisch-reformiertes Pfarramt / Ordination in den kirchlichen Dienst (VDM): Die Ausbildung für das Pfarramt entspricht dem wissenschaftlich orientierten Studiengang, also dem Bachelor- und Masterstudium (Vertiefungsrichtungen Theology und Semitic Philology) der Theologie. Für Akademiker*innen im Alter von 30 bis 55 Jahren mit Masterabschluss in einem anderen Fach und Berufserfahrung gibt es die Möglichkeit zur verkürzten Ausbildung, zu der der Masterstudiengang mit Vertiefungsrichtung Christianity gehört (weitere Informationen und Anforderungen beim Quereinstieg ins Pfarramt siehe <https://bildungkirche.ch/quereinstieg-den-reformierten-pfarrberuf>).

Zur Vorbereitung auf den kirchlichen Dienst ist zwischen dem Bachelor- und Masterstudium ein **praktisches Semester** (EPS = ekklesiologisch-praktisches Semester) zu absolvieren, das in die Arbeitswelt, in die Schule und in die kirchliche Praxis im Kontext einer multireligiösen Gesellschaft einführt.

Nach dem Masterabschluss wird ein **Pfarrpraktikum (Vikariat)** verlangt (Dauer 12 Monate, mit begleitendem Kursangebot zur Reflexion und Vertiefung der Erfahrungen in den Praktikagemeinden). Den Abschluss nach praktischen Prüfungen bildet die Ordination und damit die Berechtigung, sich als VDM (Verbi Divini Minister) für ein Pfarramt zu bewerben. Wird eine Ordination angestrebt, sollte die zuständige Kantonalkirche (Wohnkanton) bereits während des Studiums kontaktiert werden. Die kirchliche Prüfung wird im Auftrag der evang.-ref. Kirchen der Deutschschweiz (ohne Bern) durchgeführt. Sie berechtigt dazu, von einer Kantonalkirche ordiniert oder zu einem kirchlichen Dienst gewählt zu werden. **Für alle Interessierten finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Bitte Aushang im Seminar beachten!** Für weitere Fragen zur kirchlichen Ausbildung siehe: <https://bildungkirche.ch/> und <https://theologiestudium.ch/>

Berufsbegleitendes Studium in Theologie und Religionsphilosophie: Dieses Nachdiplomstudium setzt einen Studien- oder Berufsabschluss voraus, hingegen keine Kenntnisse in alten Sprachen. Es dient der eigenen theologischen und religionsphilosophischen Bildung und berechtigt nicht zur Bewerbung auf eine Pfarrstelle. Es kann mit einem «Certificate of Advanced Studies (CAS)» und/oder einem «Diploma of Advanced Studies (DAS)» abgeschlossen werden. Der CAS besteht aus einem optionalen Einführungstutorium und 10 Studienwochenenden innerhalb eines Jahres. Der DAS baut auf dem CAS auf. Dazu kommen zweimal 10 Studienwochenenden innerhalb von in der Regel zwei Jahren. Pro Semester kostet der Kurs CHF 3'750.-.

Berufsbegleitendes Studium in Interkultureller Theologie: Dieses Nachdiplomstudium richtet sich an Personen, welche als Leitende und Mitarbeitende in sogenannten Migrationskirchen und internationalen Gemeinden arbeiten, Pfarrpersonen, kirchlich-theologisch, wie ökumenisch Interessierte und Personen aus dem Bereich der Integrationsförderung. Vorausgesetzt wird, dass alle Teilnehmenden über mehrjährige Praxiserfahrung verfügen. Dieses Studium setzt sich mit der sich gegenwärtig ausdifferenzierenden kirchlich-ökumenischen Landschaft in der Schweiz auseinander. Es wird in zwei Semestern mit einem Certificate in Advanced Studies (CAS) abgeschlossen. Pro Semester kostet der Kurs CHF 2'500.-.

Berufsmöglichkeiten

Ein Theologiestudium kommt einer Berufsausbildung näher als ein geisteswissenschaftliches Studium; es wird meist der klassische Weg in einen kirchlichen Dienst gewählt. Neben dem Gemeindepfarramt

gibt es auch Spezialpfarrämter (Jugendarbeit, Spitalseelsorge, Familienberatung), die Wissenschaft und Forschung, den Religionsunterricht, Stellen in der Erwachsenenbildung, Medien- und Kulturarbeit. Ausserhalb des Pfarramtes, z. B. im Sozial- und Kulturbereich, müssen sich Theolog*innen ihren Weg – oft über Praktika – individuell suchen. Hier gibt es keine traditionellen Strukturen, die den Berufseinstieg erleichtern.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in den Masterstudiengang in den Vertiefungsrichtungen Theology und Semitic Philology in der Regel mit einem «Bachelor of Theology» der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Für die Zulassung zum Master in der Vertiefungsrichtung Christianity ist ein Bachelorabschluss (egal in welchem Fach) einer anerkannten schweizerischen oder ausländischen Hochschule Voraussetzung.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter: <https://unibas.ch/zulassung>.

Obligatorium alter Sprachen

Für das Bachelorstudium Theologie sind Lateinkenntnisse erforderlich. Studierende, die zu Studienbeginn kein Latein vorweisen können, haben die Möglichkeit, es während des Bachelorstudiums zu absolvieren (einsemestriger Sprachkurs an der Phil.-Hist. Fakultät zur Vorbereitung). Griechisch (s. o. NT 2; einsemestriger Sprachkurs an der Theologischen Fakultät) und Hebräisch (s. o. AT 2; zweisemestriger Sprachkurs an der Theologischen Fakultät) sind Bestandteil des Studiums. Für das Masterstudium in der Vertiefungsrichtung Christianity ist kein Latein nötig. Im Verlaufe dieses Studienganges wird entweder das Hebraicum oder das Graecum absolviert. Ein bereits vor dem Studium erworbenes Graecum bzw. Hebraicum mit mindestens äquivalenten Anforderungen wird anerkannt. Lektürekurse sind für alle Studierenden im Bachelorstudiengang Theologie in allen drei Sprachen obligatorisch.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Stipendien des Predigerfonds: Der Fonds unterstützt junge Frauen und Männer, die sich auf das Pfarramt vorbereiten und ein Studium an der Theologischen Fakultät Basel absolvieren.

Auskunft: Prof. Dr. Georg Pfleiderer (georg.pfleiderer@unibas.ch)

Stipendien der Bo Reicke-Stiftung: Evangelisch-Lutherische Theolog*innen können unterstützt werden durch die Stipendienstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche Basel.

e-mail: boreicke@luther-basel.ch und <https://luther-basel.ch/>

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/de/Studium/Mobilitaet>

Der Austausch mit anderen EUCOR-Hochschulen, v.a. mit der Kath.-Theol. Fakultät in Freiburg/Br. ist eine Bereicherung, ebenso wie das bilaterale Abkommen mit der Uni Luzern, das den Austausch von Studierenden und Dozierenden ermöglicht.

Weitere Informationen

Ordnungen, Studienpläne und weitere Unterlagen

sind zu finden unter <https://theologie.unibas.ch/de/dokumente/>

Weitere Informationen, u.a. das kommentierte Vorlesungsverzeichnis für jedes Semester, sind ebenfalls auf der Fakultätshomepage zu finden: <https://theologie.unibas.ch/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Individuelle Fragen zu Ihrer Studienplanung können Sie in einem persönlichen Gespräch mit Julia Müller-Clemm, studienberatung-theol@unibas.ch, klären.

Beauftragte für die Ausbildung von Pfarrer*innen sind Pfarrer Thomas Schaufelberger, Blaufahnenstrasse 10, 8001 Zürich, thomas.schaufelberger@zhref.ch sowie Pfarrerin Juliane Hartmann, Blaufahnenstrasse 10, 8001 Zürich, juliane.hartmann@zhref.ch

Informationen über die Pfarrausbildung: <https://bildungkirche.ch/>

Koordinationsstelle «Theologiestudium»: <https://theologiestudium.ch/>

Adressen

Theologische Fakultät

Nadelberg 10, 4051 Basel, T +41 61 207 29 00

<https://theologie.unibas.ch/>, e-mail: studiendekanat-theol@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>, Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Theologischen Fakultät, September 2026.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.